

Wirtschaftsbericht NRW: FDP fordert Kehrtwende

Nach dem Nullwachstum 2015 bleibt NRW auch im ersten Halbjahr 2016 unterhalb des deutschen Durchschnitts. Die Folge: höchste Arbeitslosenquote aller westdeutschen Flächenländer und geringere Wohlstandschancen. „Wir brauchen einen schnellen Ausbau der Infrastrukturen - von Straßen über Brücken bis zu Glasfaserleitungen; einen Landesentwicklungsplan, der Entwicklung möglich macht und ein Ende der Bürokratisierung“, erklärt FDP-Wirtschaftsexperte Dietmar Brockes.

→ [Brockes: NRW braucht mehr wirtschaftliche Dynamik](#)

NRW digital – „MegaStark“ oder eher schwach?

Gut ein Jahr nach der vollmundigen Ankündigung der Ministerpräsidentin, NRW zum digitalen Vorreiter zu machen, hat die FDP-Fraktion in einer Großen Anfrage nachgehakt, was die Landesregierung beim Zukunftsthema Digitalisierung erreicht hat. Ergebnis: Eine Digitalisierungsoffensive ist nicht in Sicht. Die FDP-Fraktion fordert nun zehn konkrete Schritte, um leistungsfähige Infrastrukturen, beste Bildung, die modernste Verwaltung und die effektivsten Rahmenbedingungen für die digitale Gesellschaft zu schaffen.

→ [Große Anfrage: NRW in der digitalen Welt](#)

→ [FDP-Antrag: NRW auf die digitale Überholspur bringen](#)

→ [Einladung: Innovations- und Startup-Kongress „NRW digital“](#)

Lindner: „Gute Schule“ zulasten der Schüler

Unter der Überschrift „Gute Schule 2020“ verspricht die Landesregierung den Kommunen in den nächsten vier Jahren zwei Milliarden Euro – pünktlich zur Landtagswahl und finanziert durch die NRW-Bank. Der Sanierungsbedarf für die nordrhein-westfälischen Schulen wird indes auf mindestens sieben Milliarden Euro geschätzt. FDP-Fraktionschef Lindner kritisiert: „Gemessen am Investitionsstau in unseren Schulen springt das Programm zu kurz.“ Die Finanzierung sei zudem alles andere als sauber, bemängelt Lindner: „Es handelt sich um einen klassischen Nebenhalt bei der NRW-Bank. Einen Kredit, den die Schüler bis 2041 teuer werden abzahlen müssen.“ Das Programm sei nichts anderes als eine langfristige schuldenfinanzierte Maßnahme, die kurz vor der Landtagswahl von den bisherigen Versäumnissen rot-grüner Bildungspolitik ablenken solle. Mit Blick auf die Debatte um die Schulzeit betont Lindner: „Das SPD-Modell ist ein breites Verunsicherungsprogramm für alle Gymnasien in NRW.“ Schlimmer seien nur die Grünen, deren Idee der „totalen Beliebigkeit“ zur Zerschlagung aller Bildungsgänge führe. „Unser Ziel für die Landtagswahl ist deshalb, dass Sylvia Löhrmann am Tag nach der Wahl in den Ruhestand geht.“

→ [FDP-Initiative bildungssprung.nrw](#)

→ [Antrag: Partizipationsmöglichkeiten der Elternvertretungen stärken](#)



Am 2. Oktober 1946 tritt der von der britischen Militärregierung Ernannte Landtag erstmals zusammen. 70 Jahre später feiert der Landtag seine Geburtsstunde mit einem Festakt und blickt mit Stolz zurück. „Nordrhein-Westfalen ist ein starkes Land“, erklärt FDP-Fraktionschef Christian Lindner zum Jubiläum von Land und Parlament und mahnt: „NRW hat viele Potenziale, mit denen es eigentlich in der Spitzengruppe der Bundesländer stehen könnte. Für die Politik in unserem Land sollte es eine Frage der Selbstachtung sein, endlich wieder den Blick nach oben zu richten.“ 70 Jahre Landtag, das sind auch 70 Jahre liberaler Landespolitik, die in allen Bereichen ihre deutliche Handschrift hinterlassen hat. In einer großen Ausstellung und einer begleitenden Festschrift blicken die Freien Demokraten zurück – und vor allem: optimistisch nach vorn.

→ [Die FDP-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen 1946 – 2016](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Erbschaftsteuer verfassungskonform gestalten: Der Kompromiss bei der Reform der Erbschaftsteuer sieht hohe Mehrbelastungen für inhabergeführte Unternehmen vor. Um Familienunternehmen nicht zu gefährden, fordert die FDP-Fraktion die Ablehnung der verkorksten Reform im Bundesrat und eine verfassungskonforme, gerechte Regelung: ein aufkommensneutrales Flat Tax-Modell.

→ [FDP-Antrag: Landesregierung darf Erbschaftsteuerreform nicht zustimmen](#)

Wohneigentum ermöglichen: Im März hat der Bundestag das Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie der EU beschlossen. Sie führt dazu, dass junge Familien oder ältere Menschen schlechtere Chancen auf einen Kredit zum Erwerb von Wohneigentum haben. Die FDP-Fraktion fordert deshalb eine zeitnahe Korrektur des Gesetzes.

→ [FDP-Antrag: Einschränkungen bei der Wohnimmobilienkreditvergabe zurücknehmen](#)

„Lies!“ bundesweit verbieten: Die FDP-Fraktion hat eine Initiative angestoßen, um die Aktivitäten der Initiative „Lies!“ und damit verbundener Organisationen unverzüglich zu unterbinden. Die Landesregierung soll auf Bundesebene auf ein Verbot von „Lies!“ hinwirken.

→ [FDP-Antrag: Aktivitäten der LIES! GmbH unverzüglich unterbinden](#)

Verfassung: FDP bringt Gesetzentwurf ein

Nach der Verabschiedung der Landesverfassungsreform hat Dr. Ingo Wolf, Sprecher der FDP-Fraktion in der Verfassungskommission, angekündigt, einen Gesetzentwurf zur Einführung einer Individualverfassungsbeschwerde einzubringen. „Die Reform ist insgesamt gelungen, es fehlen aber gerade die bürgerrechtlichen Elemente. Das wollen wir durch die einfachgesetzliche Einführung der Individualverfassungsbeschwerde ändern“, erklärt Wolf und kritisiert: „Wenn selbst der Präsident des Bundesverfassungsgerichts die Notwendigkeit einer Individualverfassungsbeschwerde für Landesrecht in NRW erkennt, ist es umso unverständlicher, dass dafür keine verfassungsändernde Mehrheit gefunden werden konnte.“

→ [FDP-Initiative für Individualverfassungsbeschwerde](#)